

ETLog Health untersucht Abfallsituation in Nepal

16.07.2007, 15:51 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *ETLog Health EnviroTech & Logistics GmbH*

Berlin/Kathmandu. Nepal ist eines der ärmsten Länder dieser Welt. Die Gesundheitsversorgung hat sich in 11 Jahren Bürgerkrieg weiter verschlechtert. Die ETLog Health GmbH wurde der Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH beauftragt, die Entsorgungspraxis im nepalesischem Gesundheitswesen – speziell die Entsorgungstechnik - zu untersuchen.

Rund 25 Millionen Einwohner, bestehend aus 75 ethnischen Gruppen; eine offizielle Nationalsprache und daneben rund 50 Minderheitensprachen sowie Dialekte; das jährliche Bruttonationaleinkommen pro Kopf liegt bei ca. 300 US-Dollar; 17 Prozent der Menschen sind unterernährt; mehr als die Hälfte der Erwachsenen können nicht lesen und schreiben. Nepal zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Gesundheitsversorgung ist laut dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) besonders schlecht in den ländlichen Gebieten. Jahrelanger Bürgerkrieg hat seine Spuren hinterlassen. Seit April 2007 existiert eine Interimsregierung in Nepal. Damit ist es wieder möglich, verstärkt entwicklungspolitische Hilfe im Lande zu leisten.

Nach Japan und Großbritannien ist Deutschland der drittgrößte bilaterale Geber Nepals. Deutschland fördert das Land auf den Gebieten Gesundheitswesen und Familienplanung, Kommunale Selbstverwaltung und Zivilgesellschaft und Erneuerbare Energien. Nach Angaben des BMZ, wurden in den Regierungsverhandlungen Ende November 2006, Nepal für 2006 und 2007 insgesamt 36,6 Millionen Euro zugesagt.

Die GTZ hat den Auftrag erhalten, die öffentliche Gesundheitsversorgung in ländlichen Gebieten Nepals zu verbessern und den Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen, vor allem für die arme Bevölkerung zu sichern. Zusätzlich sollen Qualitätsstandards entwickelt und eingesetzt werden. Durch die Einbindung der lokalen Bevölkerung in die Gestaltung der Gesundheitseinrichtungen wird auf die Bedürfnisse der Menschen eingegangen und soziokulturelle Aspekte berücksichtigt.

ETLog Health übernimmt im Rahmen dieses Projektes eine Teilaufgabe. Konkret sollen die Abfallexperten die Entsorgungspraxis vor Ort untersuchen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der eingesetzten Abfalltechnologie im Gesundheitswesen ermittelt werden. Der Fokus liegt auf den derzeit eingesetzten Verbrennungsanlagen. Dazu werden verschiedene Gesundheitseinrichtungen besucht und eine Bestandaufnahme durchgeführt. Unter Beachtung internationaler Standards und der örtlichen Gesetzgebung wird ein Maßnahmenplan entwickelt. Ziel ist eine Verbesserung des Krankenhausmanagements in den Bereichen Instandhaltung und Abfallentsorgung.

Kontakt PR:

Andrea Schuster | [schuster\(at\)etlog-health.de](mailto:schuster(at)etlog-health.de) | www.etlog-health.de

Tel.: ++ 49 (0) 30 | 44 31 87 - 40 | Fax: - 49

ETLog Health EnviroTech & Logistics GmbH | Linienstr. 72 | 10119 Berlin

Bitte senden Sie uns bei einer Veröffentlichung eine kurze Mitteilung sowie ein kostenloses Belegexemplar. Vielen Dank!

Portrait

Die GTZ ist ein Bundesunternehmen mit Sitz in Eschborn bei Frankfurt am Main. Sie wurde 1975 als privatwirtschaftliches Unternehmen gegründet. Ihr Hauptauftraggeber ist das BMZ. Seit 1978 ist die GTZ in der Hauptstadt Kathmandu mit einem Büro vertreten. Nähere Informationen unter www.gtz.de.

News-ID: 146690 • Views: 155 (Stand: 06.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/146690/ETLog-Health-untersucht-Abfallsituation-in-Nepal.html>